

NEUER TERMIN

Wiener Karl-Polanyi-Gastprofessur
Öffentlicher Vortrag
Mittwoch, 18.01.2023, 19:00
Urania, Dachsaal

Bernhard Ebbinghaus

Professor für Soziologie
Universität Mannheim

Die Resilienz des Sozialstaates als Gegenbewegung in Europas Wirtschaftskrisen



Die Karl-Polanyi-Vorlesung befasst sich mit der Beschäftigungspolitik in den zwei großen Wirtschaftskrisen des beginnenden 21. Jahrhunderts: die dem Zusammenbruch des globalen Finanzmarktes um 2008 folgende „Große Rezession“ und die kumulierte Gesundheits- und Wirtschaftskrise während der Covid-19-Pandemie seit Anfang 2020. Beide Krisen können als Labore für sowohl kurzfristige als auch dauerhafte Veränderungen in Europa betrachtet werden. Entsprechend der These der Doppelbewegung von Karl Polanyi stellt die Krisenpolitik des Sozialstaates eine Gegenbewegung zu den Unwägbarkeiten der Marktkräfte dar. Im Vergleich der Europäischen Sozialstaaten zeigt die Analyse, wie die Sozial- und Beschäftigungspolitik die Resilienz von Gesellschaften stärken konnte, indem die Abfederungs- und Anpassungskapazität im Verlauf der Krise erweitert wurde. Auch die Rolle der Sozialpartner bei der Krisenbewältigung wird beleuchtet. Die empirische Analyse konzentriert sich auf Politiken zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und andere Strategien zur Stabilisierung der Einkommen und zur Senkung der Arbeitslosigkeit während einer Krise.

Weitere Information: www.vhs.at/gegenbewegungen